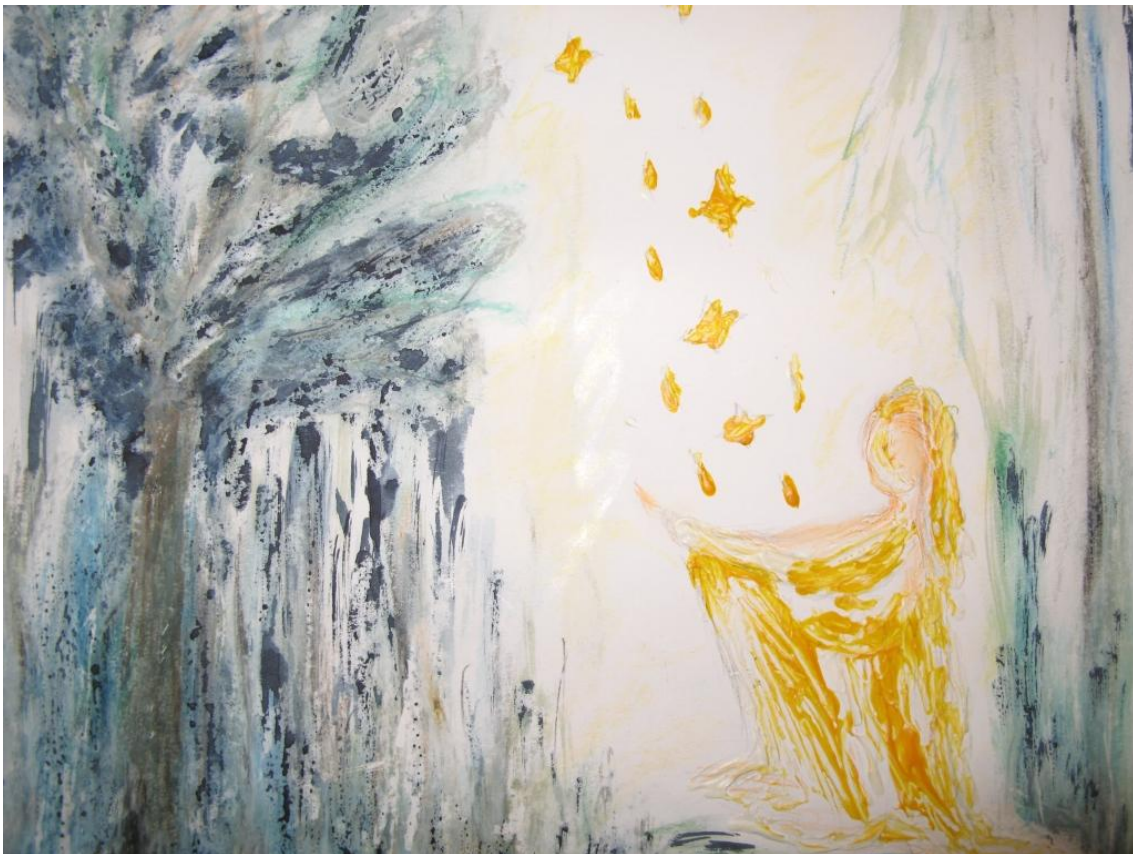




## Jahresbericht 2010



Künstlerin: Mechthild Zillesen

# Aufbau einer speziellen Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Angehörige - Drittes Förderjahr -



**5 Jahre Sterntaler**



**Der Bielefeld-Preis**

**2. Platz beim Bielefeld Preis 2010**



**Gefördert durch Aktion Mensch**



**Mitglied im Deutschen Paritätischen  
Wohlfahrtsverband**



**Mit Unterstützung der Bethe-Stiftung**



**Mitglied im Deutscher  
Kinderhospizverein e.V.**



**BUNDESVERBAND  
Kinderhospiz e.V.**

**Mitglied im Bundesverband  
Kinderhospiz e.V.**

**Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe**

**Mit Unterstützung der Zahnarztpraxis Dr. Schmidt-Nonhoff & Partner,  
Bielefeld für die Mietkosten 2010**

# Inhalt

<b>Starthilfe durch die Aktion Mensch zum Aufbau einer Beratungsstelle für trauernde Kinder, Jugendliche und deren Angehörige</b>	<b>Seite 3</b>
Zielgruppen, Ziele, Schwerpunkte, Methoden – 3. Förderjahr	
<b>Verein</b>	<b>Seite 4</b>
* Vereinsstruktur	
* Vorstand, Management und Koordination	
* Ehrenamtliche	
* 1-Euro-Stelle	
<b>Unsere Aktivitäten 2010</b>	<b>Seite 6</b>
* Kindertrauergruppen	
* Angehörigengruppen	
* Beratungen	
* Tiergestützte Begleitung	
* Familienausflüge und Sternstunden-Sonntage	
* Workshops und Projekte	
* Jubiläumsfest	
* Angebot für Schulklassen	
* Vorträge	
* Öffentlichkeitsarbeit	
* YOUNGagement	
* Fundraising	
<b>Netzwerk</b>	<b>Seite 15</b>
* Botschafter und Botschafterin	
* Mitgliedschaften und Kooperationen	
<b>Pressestimmen 2010</b>	<b>Seite 17</b>

# Starthilfe durch die **AKTION MENSCH** zum Aufbau einer Beratungsstelle für trauernde Kinder, Jugendliche und deren Angehörige

## **Zielgruppen, Ziele, Schwerpunkte, Methoden – 3. Förderjahr**

Sterntaler e.V. wird seit dem 01. Januar 2008 von der Aktion Mensch für maximal 5 Jahre für den Aufbau einer speziellen Beratungsstelle für trauernde Kinder, Jugendliche und deren Angehörige bezuschusst. Diese Bezuschussung besteht im dritten Förderjahr 2010 aus einer 70% - Förderung der Personalkosten von 1,5 Planstellen. Aufgeteilt sind diese in 3 hauptamtliche Stellen für die Koordination á 20 Stunden pro Woche. Des Weiteren erhielt der Verein eine Verwaltungspauschale.

Die restlichen 30% Eigenanteil an der Förderung wird vom Verein durch Spenden getragen. Die Zahnarztpraxis Dr. Schmidt-Nonhoff & Partner, Bielefeld, übernahm für 2010 die Mietkosten.

Die Zielgruppen unserer im Aufbau befindlichen Beratungsstelle sind trauernde Kinder, Jugendliche und deren Angehörige, die durch Tod einen nahe stehenden Menschen verloren haben. Des Weiteren gehören MultiplikatorInnen verschiedener sozialer Institutionen, am Ehrenamt Interessierte sowie die allgemeine Öffentlichkeit zu unseren Zielgruppen.

Ziel unseres Vorhabens ist eine deutlich nachhaltige Verbesserung der psychosozialen Versorgung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien im Trauerfall.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit liegen darin, trauernde Kinder und Jugendliche darin zu fördern, ihre Gefühle zu akzeptieren und auszudrücken sowie Aggressionen, Schuld- und Angstgefühle abzubauen. Wir stärken Kinder und Jugendliche in ihrem Selbstbewusstsein, damit sie die Trauer besser bewältigen können. Gleichzeitig werden die betroffenen Familien unterstützt und entlastet. Um diese Ziele zu erreichen, bieten wir Einzelberatungen, Gruppenangebote, Workshops und Familienausflüge für trauernde Kinder, Jugendliche und deren Angehörige an. Ergänzt wird unsere Arbeit durch Vorträge und Weiterbildungen für MultiplikatorInnen sowie durch Öffentlichkeitsarbeit.

# Verein

Sterntaler - Trauerbegleitung für Kinder e.V.

Niedermühlenkamp 6  
33604 Bielefeld

0521 – 5 57 88 33

[info@sterntaler-trauerbegleitung.de](mailto:info@sterntaler-trauerbegleitung.de)  
[www.sterntaler-trauerbegleitung.de](http://www.sterntaler-trauerbegleitung.de)



## Vereinsstruktur

Vereinsgründung: 20. Januar 2005

Vorstand:  
Frau Heike Tölle  
Frau Anne Wiebusch  
Frau Mechthild Zillessen

Mitglieder: 19 Mitglieder  
Eintritte in 2010: 1  
Austritte in 2010: keine

Mitgliederversammlung: 06. Juli 2010

Personalsituation: 3 hauptamtliche Koordinatorinnen  
mit je 20 Std / Woche  
1 geförderte 1-Euro Stelle bis zum 01.08.2010  
gefördert von Arbeitplus, Bielefeld  
1 Reinigungskraft  
Darüber hinaus engagierten sich zahlreiche  
Ehrenamtliche bei Ausflügen, Veranstaltungen und  
Festen sowie im Bereich Verwaltung, Öffentlichkeits-  
arbeit und in den Trauergruppen

zuständiges Finanzamt: Bielefeld – Innenstadt  
Steuernummer: 305/5981/1095

Konto: 117 200, Sparkasse Bielefeld, BLZ 480 501 61

## **Vorstand, Management und Koordination**

Anne Wiebusch ist seit Mai 2010 neues Vorstandsmitglied. Sie ist ausgebildet in der Hospizarbeit und tätig in der ambulanten Begleitung. Bei Sterntaler unterstützt sie den Verein bei den Gruppentreffen und bei der Pflege der Netzwerke und Kooperationspartner.

Die bezuschussten Stellen von Aktion Mensch wurden auch in 2010 wie im Vorjahr von 3 aktiven Vereinsmitgliedern ausgefüllt. Diese haben Sterntaler e.V. gegründet und arbeiten bereits seit 2005 mit trauernden Kindern. Es wurden befristete Arbeitsverträge bis zum Ende des Jahres ausgestellt. Die Personalabwicklung übernahm der Verwaltungsservice des Paritätischen in Bielefeld.

In wöchentlichen Teamsitzungen wurden Einzelbegleitungen und Gruppenangebote reflektiert, sämtliche Aktivitäten geplant sowie das Management und die Koordination der Beratungsstelle geführt. Regelmäßige Supervisionen (Fall- und Teamsupervision) unterstützten die Projektentwicklung.

## **Ehrenamtliche**

Im Mai 2010 startete die zweite Ehrenamtlichenschulung mit 11 neuen TeilnehmerInnen. Zwei Informationsabende vor Beginn der Schulung ermöglichten ein erstes Kennenlernen. Bis Ende des Jahres folgte eine monatliche Fortbildung mit diesen 11 ehrenamtlich Engagierten.



Für die Ehrenamtlichen aus der ersten Schulung 2009 fanden 2 Austauschtreffen statt. Es wurden telefonische und persönliche Einzelgespräche zum individuellen ehrenamtlichen Einsatz geführt und es wurde eine interne Fortbildung mit einer renommierten Professorin aus dem Bereich Kindertrauer angeboten.

Insgesamt unterstützten 18 Ehrenamtliche aktiv die Vereinsarbeit. 9 geschulte Ehrenamtliche fanden ihren Einsatz in den Kindertrauergruppen, in einer Angehörigengruppe, in Workshops, speziellen Familienangeboten sowie in der Kinderbetreuung bei öffentlichen Veranstaltungen. Teambesprechungen zur Vorplanung und Reflexion ihrer Einsätze unterstützten die Freiwilligen in der Verarbeitung ihrer Erfahrungen bei Sterntaler. 2 Ehrenamtliche, darunter ein Seniorcoach, unterstützten uns im Fundraising und in der Öffentlichkeitsarbeit.

## **1-Euro-Stelle**

In 2010 wurde bis zum 01.08. eine 1-Euro-Stelle im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Büro besetzt. Die Mitarbeiterin war danach bis Jahresende ehrenamtlich tätig.

# Unsere Aktivitäten 2010

## Kindertrauergruppen

In den Unterstützungsgruppen begleiten wir trauernde Kinder auf ihrem persönlichen Trauerweg in Form von Gesprächen, kleinen Ritualen, kreativen Angeboten und freiem Spiel. Wir bieten den Kindern einen geschützten Raum, in dem der Kontakt zu anderen trauernden Kindern ermöglicht wird. Die Kinder erfahren, dass sie mit ihren



Gefühlen nicht alleine dastehen. In 2010 wurden 41 Kinder in insgesamt 4 halbjährlichen Kindertrauergruppen begleitet. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage haben wir in 2010 zwei parallel laufende Kindergruppen angeboten.



Zusätzlich unternahmen wir mit zwei Kindertrauergruppen ein Esel-Trekking und machten mit den zwei anderen Kindertrauergruppen und deren Angehörigen einen Ausflug zu einem Bauernhof. Am Esel-Trekking nahmen Kinder zwischen 5 und 10 Jahren teil. Das Esel-Trekking wurde in Zusammenarbeit mit NatURSinn e.V. durchgeführt. Der Verein bietet tiergestützte Naturerlebnispädagogik an. Eine Pädagogin im Bereich Umwelt- und tiergestützte Pädagogik und ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen von Sterntaler begleiteten die Kinder einen Nachmittag lang durch den Teutoburger Wald. Die Kinder ließen sich mit Spaß und Neugierde auf sinnliche Entdeckungen in der Natur und mit den Tieren ein.

## Angehörigengruppen

Das Familiensystem ist wie eine Art Mobile, wo alles zusammenhängt und alle für das gemeinsame Gleichgewicht wichtig sind. Wenn jemand stirbt, kommt das ganze System ins Ungleichgewicht. Nur wenn alle beteiligt sind, kann die Familie eine neue Balance finden. Deshalb ist die Einbeziehung der Angehörigen so wichtig.

In den Angehörigengruppen, die parallel zu den Kindertrauergruppen angeboten werden, können die Erwachsenen ihre Sorgen und Unsicherheiten teilen, sich gegenseitig stärken und ihre Trauer zeigen. Dadurch werden die Angehörigen offen

für die Trauer ihrer Kinder und lernen, ihre Kinder in der Verarbeitung des Verlustes zu unterstützen.

Eine hauptamtliche Mitarbeiterin und eine qualifizierte Ehrenamtliche leiteten in 2010 vier Gruppen mit insgesamt 38 Angehörigen.

## **Beratungen**

In den Beratungen geht es darum, den betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien Raum für ihre Trauer zu geben, Probleme zu benennen, aber auch Stärken der Kinder herauszufinden und geeignete Unterstützungs- und Ausdrucksmöglichkeiten anzubieten.



Im Jahr 2010 fanden 377 Beratungen statt. Davon fielen 135 auf telefonische und 242 auf persönliche Beratungen von Kindern, Jugendlichen und deren Angehörigen. Es erreichten uns darüber hinaus 47 Online-Anfragen.

Die meisten Kinder und Jugendlichen trauerten um ihren Vater, um ihre Mutter, ihre Geschwister und um die Großeltern oder beides. Auch in 2010 baten einige Familien im Rahmen der Sterbebegleitung eines Angehörigen um Unterstützung im Umgang mit den daran beteiligten Kindern und Jugendlichen. Viele Anfragen erreichten uns durch Hinweise vom Jugendamt. Das Einzugsgebiet, aus dem die Familien zu uns kamen, hat sich in 2010 über das Stadtgebiet von Bielefeld hinaus ausgeweitet auf die umliegenden Regionen Gütersloh, Harsewinkel, Melle, Bünde, Steinhagen und den Kreis Herford.

## **Tiergestützte Begleitung**

Ein besonderes Angebot unserer Beratungsstelle ist die tiergestützte Begleitung.



Ingrid Littmann mit Kanela und Laika  
Foto: Corinna Bokermann

Kinder und Hunde haben eine besondere Verbindung. Ein Hund stellt keine Fragen, ist einfach da, kritisiert nicht und gibt Trost über das Streicheln. Für manche Kinder ist es leichter, den ersten Schritt auf einen Hund zuzugehen als zu einem Erwachsenen Kontakt aufzunehmen.

Bei Sterntaler arbeitet das Team von Ingrid Littmann, ihrer ausgebildeten Therapiehündin Laika und der jungen Hündin Kanela in der tiergestützten Trauerbegleitung. Gerade in Zeiten großer Trauer vermitteln die Hündinnen



Manuela Samotia und Tecno

den Kindern und Jugendlichen Trost, Geborgenheit und ein Gefühl der Sicherheit. Sie unterstützen die trauernden Kinder aus ihrer Isolation auszubrechen und mit anderen Menschen in Kontakt zu treten.

Laika und Kanela sind je nach Wunsch in der Einzelberatung für Kinder und Jugendliche mit dabei und begleiten viele Ausflüge und Workshops. Auch von den erwachsenen Angehörigen werden sie geschätzt und schenken auch ihnen Trost und Freude.

Auch Tecno, ein Rüde mit Behinderung, und zugehörig zu der hauptamtlichen Mitarbeiterin Manuela Samotia, bereicherte mit seiner Anwesenheit die Angehörigen-Gruppe und war auf Wunsch bei der Einzelbegleitung von Kindern und Jugendlichen mit dabei.

## **Familienausflüge und Sternstunden-Sonntage**

Die **Familienangebote** dienen dem Austausch zwischen den betroffenen Familien und bieten auch die Möglichkeit, Fröhlichkeit miteinander zu erleben. Hiermit werden auch kindgerechte „trauerfreie Zonen“ geschaffen. Hier laden wir trauernde Kinder, Jugendliche und deren Angehörige zur Begegnung ein. Die Familienangebote können auch zum Kennenlernen von Sterntaler genutzt werden.



Das in 2009 erstmalig angebotene sonntägliche Familienangebot der **Sternstunden-Sonntage** hat sich bewährt und wurde in 2010 im zweimonatigen Rhythmus an Sonntagnachmittagen weitergeführt. Die Sternstunden-Sonntage sind offen für Interessierte, für Ehemalige und für Betroffene in laufenden Angeboten. Bei Interesse und geeignetem Wetter wurden u.a. Spaziergänge mit der Therapiehündin Laika und ihren vierbeinigen Freunden Kanela, Tecno und Hunden der Familien unternommen.

An den Familienangeboten nahmen in 2010 insgesamt 73 trauernde Kinder, Jugendliche und Angehörige teil.

## **Workshops und Projekte**

Damit Kinder und Jugendliche Tod und Trauer bewältigen können, brauchen sie altersgemäße Ausdrucksmöglichkeiten, die ihnen helfen, ihre Gedanken und Gefühle zu ordnen. Die Workshops und Projekte haben zum Ziel, die Selbstwahrnehmung und das Selbstbewusstsein sowie Körper und Selbstwert zu stärken. Gerade für

Kinder, die den Tod eines Angehörigen zu verkraften haben, ist es wichtig, dass sie sich selbst wieder als lebendig und kraftvoll erleben. In 2010 boten wir einen **Workshop im Tonstudio** und einen **Akrobatik-Workshop** an.



14 Sterntaler-Kinder waren im Frühjahr 2010 einen Nachmittag lang zu Besuch im Tonstudio bei dem Sterntaler-Botschafter und Kinderliedermacher Bulli Grundmann, um den Refrain des Sterntaler-Songs „Hand in Hand“, den er eigens für Sterntaler komponiert hat, für eine Sterntaler-CD einzuspielen. Hierbei ging es weniger um musikalische Perfektion als vielmehr um den Spaß am Singen, den die Kinder dabei erlebten. Die Kinder erhielten später die CD als Geschenk. Beim Jubiläumsfest im Sommer 2010 konnten die Kinder dann vor Publikum auftreten und ernteten dabei viel Beifall.



Im März 2010 ging es bei dem **Akrobatik-Workshop** für 12 Sterntaler-Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren hoch hinaus. In Räumlichkeiten der Kita der Kindermann-Stiftung, Bielefeld und in Zusammenarbeit mit zwei TheaterpädagogInnen und mit einer hauptamtlichen Mitarbeiterin und 3 Ehrenamtlichen von Sterntaler spürten die Akrobatik-Schüler ihre Kraft und lernten, wie sie die richtige Balance finden können. Die

Kinder und Jugendlichen erlebten, wie es sich anfühlt, andere zu tragen und selber getragen zu werden. Gestärkt durch die Gruppe erlebten die Workshop-Teilnehmer gemeinsam Spaß und Unbeschwertheit. Nachmittags waren die Eltern und Angehörigen beeindruckt von den akrobatischen Leistungen ihrer Kids.

## Jubiläumsfest

Mit dem **Jubiläumsfest** zum 5-jährigen Bestehen bedankten wir uns bei Freundinnen und Freunden des Vereins, Förderern und weiteren Wegbegleitern. Ein ganz besonderer Dank gilt den betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien für ihr Vertrauen.



Trotz des Achtelfinales der WM - Deutschland-England und herrlichem Sommerwetter kamen rund 100 Gäste, darunter Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unter anderem trat dort der „Sterntaler-Kinder-Chor“ mit dem Sterntaler-Song „Hand-in-Hand“ auf, was viele Gäste sehr berührte.

Uns freute, dass auch eine Bielefelder Politikerin und die Leiterin des Jugendamtes ihr Interesse an unserer Arbeit durch einen Besuch bekundeten.

Die betroffenen Familien hatten bei schwedischen Sommerliedern und selbstgemachten Leckereien von Kuchenplatte, Buffet und Grill Gelegenheit zum ungezwungenen Kennenlernen und persönlichen Gespräch. Die Kinder und Jugendlichen nutzten den Schminktisch, um sich in Tiger, Bären und WM-Fans zu verwandeln und Kai der Zauberer, 11 Jahre, setzte das große und kleine Publikum mit seinen Tricks und Zaubereien in Erstaunen. Das Fest klang mit dem Anpfiff des Achtelfinalspiels aus und eine kleine Gruppe fieberte und jubelte mit Deutschland.



### **Angebot für Schulklassen**

Im Herbst 2010 erhielten wir eine spontane Anfrage, die Trauerbegleitung für 2 Grundschulklassen einer Bielefelder Schule, die klassenübergreifend und altersgemischt arbeitet, durchzuführen. Anlass war der tödliche Unfall eines 9-jährigen Mitschülers. An zwei Vormittagen kamen jeweils 20 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren mit ihren LehrerInnen in unsere Beratungsstelle. In Gesprächsrunden konnten die Kinder über ihre Gefühle und ihre Gedanken zu dem Tod sprechen. In kleinen Gruppen entstand eine Sternenkette mit Abschiedsworten und guten Wünschen für den Verstorbenen und für die Eltern des Jungen. Es fanden Reflexionsgespräche mit den LehrerInnen statt und erste Ideen für eine Kooperation.

### **Vorträge**



In 2010 boten wir 5 Vorträge zum Thema „Kinder trauern anders“ an, bei denen wir rund 100 TeilnehmerInnen erreichten. 2 Vorträge wurden für SchülerInnen des Berufskollegs Bethel gehalten, ein Vortrag richtete sich an ErzieherInnen einer Kita, ein weiterer fand in einer Psychosomatischen Förderstelle statt. An einer Weiterbildung eines Berufskollegs in Herford nahmen 23 angehende Erzieherinnen und Erzieher teil.

Wir gaben während dieser Vorträge Einblicke in die praktische Arbeit mit trauernden Kindern und vermittelten teilnehmerorientiertes Hintergrundwissen zur kindlichen Trauer. In diesen Angeboten gaben wir Raum für spezielle Fragen im Umgang mit Kindern und deren Familien im Trauerfall, z.B. zum Thema Abschied nehmen, Teilnahme an der Beerdigung etc.

## Öffentlichkeitsarbeit

Eine wichtige Aufgabe des Vorstandes ist die Vertretung des Vereins in der Öffentlichkeit. Der Vorstand wurde in 2010 um 1 Person verstärkt, so dass nun die Pflege der Netzwerke und Kooperationen intensiviert werden konnten.

Mit unserer Öffentlichkeitsarbeit tragen wir zu einem hohen Bekanntheitsgrad unseres Vereins in Bielefeld und der Region bei. Wichtige Instrumente sind nach wie vor die örtliche und überörtliche Pressearbeit, Vorträge zum Thema Kindertrauer, Infostände (Wackelpeter, Lichtwerk Kino, Bestatungsunternehmen etc.), Internetauftritte (Homepage, Gruppenplatzbörse etc.). Für 2010 möchten wir besonders folgende Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit hervorheben:



Zu Anfang des Jahres 2010 erhielt Sterntaler e.V. beim **Bielefeld Preis 2010** zum Thema „Chancengleichheit für Kinder“ den zweiten Platz. Von insgesamt 67 Bewerbern örtlicher gemeinnütziger Organisationen war Sterntaler eines der vier ausgezeichneten Initiativen. Diese Anerkennung bestätigt, dass sich die Beratungsstelle für trauernde Kinder, Jugendliche und deren Angehörige zu einer wichtigen Einrichtung für die Stadt Bielefeld und für die Region entwickelt hat. Radio Bielefeld interviewte und filmte eine betroffene Mutter und Mitarbeiterinnen von Sterntaler in unserer Beratungsstelle. Die einhergehende Anerkennung und die Medienpräsenz in Presse, Radio und Internet haben unseren Bekanntheitsgrad erhöht und wirken sich positiv auf unsere Kontakte zur Politik und zur Stadt Bielefeld aus.



Zum 5-jährigen **Jubiläumfest** wurden rund 250 Einladungen in Form einer von ehrenamtlichen Mitarbeitern gestalteten **Einladungs-Postkarte** an Freundinnen, Freunde und Förderer des Vereins, betroffene Familien und an soziale Einrichtungen wie Kindergärten, Beratungsstellen, kirchliche Einrichtungen etc. verschickt. Lokale **Presseartikel** luden

ebenfalls zum Jubiläumfest ein und dokumentierten die Arbeit der Beratungsstelle.

Kinder vom **Radiostudio des Bielefelder Jugendring e. V.** Radio Kurzwelle führten im Herbst bei Sterntaler unter dem Motto „Große Töne für kleine Leute“ ein Interview mit Fragen rund um das Thema Kindertrauer durch. Die Ausstrahlung des Radiobeitrages erfolgt im März 2011 im Bürgerfunk auf Radio Bielefeld.

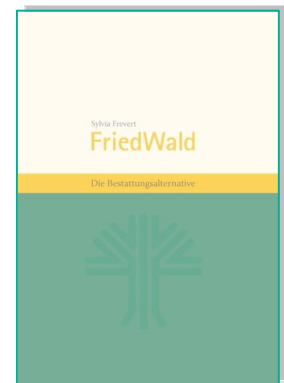
2010 war unser Verein das erste Mal mit einer Kinderaktion und einem Infostand beim Bielefelder **Kinderkulturfest** „**Wackelpeter**“ vertreten. Über unser Spielangebot wurden viele Familien auf uns aufmerksam und es entstanden persönliche Gespräche zum Thema Kindertrauer und wie gehe ich als Elternteil damit um. An unserer Aktion „Sterne angeln“ nahmen rund 200 Kinder teil.

Sterntaler war im Lichtwerk Kino zu dem **Kinofilm** „Ente, Tod und Tulpe“ zum Thema Kindertrauer eingeladen. Wir konnten vor Beginn des Filmes dem Publikum und dem anwesenden Regisseur Mathias Bruhn von unserer Arbeit berichten und waren außerdem mit einem Infostand im Kino-Foyer vertreten.



Zum zweiten Mal nahm Sterntaler am **Praxistag FH** der Fachhochschule Bielefeld teil. Mit einem Infostand informierten wir die StudentInnen und DozentInnen der Sozialpädagogik/-arbeit über unsere Beratungsstelle und über Praktikumsmöglichkeiten. Außerdem sprachen wir mit VertreterInnen anderer sozialer Institutionen, die für weitere Vernetzungen wichtig und hilfreich sind.

Anlässlich des 5-jährigen Bestehens des Vereins wurde eine 8-seitige **Jubiläumsausgabe des Infobriefes sterschnuppe** angefertigt und zeitlich zur Spendenverdoppelungs-Aktion im Oktober veröffentlicht und an Freunde und Förderer von Sterntaler verschickt. Die aktuellen Ereignisse wurden dargestellt und die Koordinatorinnen berichteten darin von ihrer Arbeit und der Entwicklung des Vereins in den letzten 5 Jahren. Die Jubiläumsausgabe wurde im Redaktionsteam in haupt- und ehrenamtlicher Tätigkeit und auf Honorarbasis erstellt.



Ein Interview-Beitrag von Sterntaler e.V. zum Thema „Kinder bei Beerdigungen und wie man sie einbeziehen kann“ ist in der Veröffentlichung „**Friedwald: Die Bestattungsalternative**“ von Sylvia Frevert enthalten.

Die **Homepage** ist mittlerweile zu einem selbstverständlich genutzten Informationsmedium geworden. Wie wir immer wieder von Betroffenen erfahren, werden sie über das Internet auf uns aufmerksam und informieren sich dort vorab über unsere Angebote. Hier können wir zeitnah auf Starttermine der nächsten Gruppenangebote hinweisen und von Aktivitäten berichten. Zur Spendenverdoppelungs-Aktion im Herbst/Winter 2010 wurde auf der Sterntaler-Homepage

die Möglichkeit zur **Online-Spende** über das Bielefelder Spendenportal eingerichtet, wovon vielfältig Gebrauch gemacht wurde. Über ein Kontaktformular auf der Homepage können Interessierte und Betroffene einen ersten Kontakt mit uns aufnehmen. Die **E-Mail-Anfragen** stiegen in 2010 leicht an (siehe Beratungen). Die Pflege der Homepage konnte in 2010 mit einer Ehrenamtlichen, die teilweise auf Honorarbasis tätig ist, kontinuierlich gepflegt und erweitert werden.



## YOUNGagement

Unter Anleitung einer Koordinatorin beschäftigte unser Verein 2 Schülerinnen (11. und 13. Klasse) aus dem YOUNGagement-Projekt, ein Projekt der Freiwilligenagentur Bielefeld. Sie erhielten die Gelegenheit, sich über einen Zeitraum von 3 Monaten in verschiedenen Arbeitsfeldern auszuprobieren. Das Sammeln von neuen Workshop-Ideen, wie die Gestaltung einer jugendgerechten Homepage, die Ausarbeitung einer jugendgerechten Ausstattung eines Jugendraumes sowie die Unterstützung bei zwei Workshops gehörten zu ihren Arbeitsfeldern.

## Fundraising



Ganz herzlich danken wir der **Bethe-Stiftung**, mit deren Unterstützung wir von Oktober bis Dezember 2010 eine **Spendenverdoppelungs-Aktion** durchführen konnten. Der zu verdoppelnde Gesamtwert von 12.000,- € konnte schon vor Ablauf des Zeitraums erreicht werden. Wir danken ebenso herzlich den vielen Spendern.

Der Fundraising-Arbeitskreis, der aus hauptamtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen besteht, wurde weitergeführt. Besonders freut uns der Zuwachs eines Seniorcoaches, der uns fachkundig und ehrenamtlich insbesondere bei der Spendenakquise unterstützte. Durch seinen hilfreichen Rat gelang es uns, regionale Unternehmen für eine Spende und auch für die weitere Zusammenarbeit zu gewinnen.

Die Spendenaktion erweiterte auch vielfältig unseren Bekanntheitsgrad in der regionalen Öffentlichkeit und wurde von dem Bielefelder Sozialdezernenten Tim Kähler als Schirmherr unterstützt. Über diesen besonderen Kontakt zur Politik freuen wir uns sehr.

Außerdem ermöglichte der Bundesligist Arminia Bielefeld im Rahmen dieser Spendenaktion 11 Sterntaler-Kindern den Besuch eines Heimspiels. Zwei Kinder durften sogar in den VIP-Bereich. Vor dem Start des Heimspiels erfolgten ein Beitrag von Sterntaler und ein Interview mit 2 Kindern auf dem Stadionplatz vor etwa 10.000 Besuchern.



Foto: Anja Sünderhuse Photographie

# Netzwerk

## Botschafter und Botschafterin



Unsere Botschafter unterstützen uns dabei, das Thema Kindertrauer in der Öffentlichkeit bekannter zu machen.

Der Kinderliedermacher Bulli Grundmann bewegt mit seinen Mut- und Mitmachliedern die Kinder von Sterntaler. Er unterstützt uns mit Auftritten und in der Öffentlichkeitsarbeit. In 2010 führte er einen Workshop in seinem Tonstudio durch, wo er den Refrain des Sterntaler-Songs mit Sterntaler-Kindern aufnahm. Er begleitete das Jubiläumsfest musikalisch

und trug mit dem Liveauftritt des „Sterntaler-Kinder-Chores“ zum Höhepunkt des Festes bei.

Die Clownin Elaisa Schulz besuchte im September eine Kindertrauergruppe. Anfänglich beteiligte sie sich als Person Elaisa am Gesprächskreis und an den Spielen der Kinder. Nach einem kleinen Gruppen-Imbiss präsentierte sie dann als Clownin mit Kinderwagen und Stofftier eine Einheit aus ihrem Kinderstück.



## Mitgliedschaften und Kooperationen

Sterntaler wurde Mitglied im Deutschen Kinderhospiz e. V., Olpe und im Bundesverband Kinderhospiz.

2010 wurden die bisherigen Kooperationen weitergeführt und intensiviert. Neue Kooperationen wurden geknüpft, darunter das Projekt „Leuchtturm e.V.“ in Schwerte, der Verein „Verwaiste Eltern“ in Steinhagen bei Bielefeld sowie der „Caritasverband für das Dekanat Borken e.V. – amb. flexible Erziehungshilfen“.

Es fanden 2 Kooperationstreffen mit einer Erziehungsberatungsstelle und einer Institution zur integrativen Lernförderung statt.

Dank unserer aktiven Teilnahme am Trauernetzwerk in Bielefeld hatten wir die Möglichkeit, einen ersten Kontakt zum neu entstehenden Kinderhospiz in Bethel zu knüpfen und unser Kooperationsinteresse zu bekunden.

Darüber stellt das Trauernetzwerk Supervisionen zur Verfügung, die 2010 von Sterntaler-Mitarbeiterinnen in Anspruch genommen wurden.

Angeregt durch unsere Mitgliedschaft im Deutschen Kinderhospizverein e.V. nahmen hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen von Sterntaler an dessen Fachtagung „Geschwister im Fokus“ in Bonn teil. Auf dieser Tagung konnten Kontakte zu verschiedenen Hospizdiensten geknüpft werden. In Workshops, einer davon geleitet von betroffenen jungen Menschen, gab es eingehende und persönliche Informationen und Eindrücke zum Thema Geschwistertrauer und es fand ein reger Erfahrungsaustausch statt.

Der Kontakt zur Kirche wurde durch ein persönliches Treffen mit der Superintendentin vom Kirchenkreis Bielefeld intensiviert.

Eine interne Fortbildung zum Thema „Kinder und häusliche Gewalt“ der ärztlichen Beratungsstelle in Bielefeld ermöglichte durch das persönliche Kennenlernen gleichzeitig eine weitere Kooperation.

Auf Anfrage der Schulberatung der Stadt Bielefeld hatten wir ein Kooperationstreffen mit der Leiterin des Amtes, die sich vor Ort über unsere Angebote informierte.

Jugendamtsleiter aus Bielefeld, Gütersloh und Berlin kontaktierten unsere Beratungsstelle und zogen uns beratend zu Gesprächen bzgl. Sorgerecht und Umgang mit Tod und Trauer hinzu.



# Pressestimmen 2010